

# bewegt!



## Zukunftsmusik bei der DVB

Elektr(on)isch auf neuen Wegen

**Vorgestellt!**  
Dem Herzschlag des  
Dresdner Nahverkehrs  
lauschen

**Haltestellen-  
report**  
Tipps vom Küchenmeister  
aus der Altstadt

**Wir empfehlen!**  
Mit Wind, Wein, Dampf  
und Hufgetrappel durch  
den Herbst

# GANZ NAH DRAN!

Erlebe zum **ZOOTAG AM 21. SEPTEMBER**  
mehr als 20 Tierpflegertreffpunkte

- Erfahre mehr über die Zoobewohner und besuche tolle Tierfütterungen
- Schau hinter die Kulissen der Futtermeisterei
- Besuche die Forscher-Entdecker-Wiese
- Komm mit zu einer Schnupper-Zootour

Sie erreichen uns mit Straßenbahn  
und Bus: 13 / 9 / 75 (Hst. Zoo).  
Mit einer gültigen DVB-Abo-Karte  
erhalten Sie eine Ermäßigung auf  
den Eintrittspreis!



Zoo Dresden · Tiergartenstraße 1 · 01219 Dresden · Telefon: 0351 / 47 80 60 · [www.zoo-dresden.de](http://www.zoo-dresden.de)  
[facebook.com/ZooDresden](https://facebook.com/ZooDresden) · täglich von 8:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet



*Liebe Fahrgäste,*

ein Höhepunkt in diesem Sommer war neben dem WM-Sieg das Stadtfest. Zusammen mit einem Publikum in Feierlaune erlebten wir drei Tage mit heißen Rhythmen, spannenden Spielen und kühlen Getränken an unserer Abo-Bar.

Musikalisch wird es auch in unserem Heft, genauer gesagt: Zukunftsmusikalisch. Die Komponisten? Unsere Techniker und Verkehrsplaner. Sie gestatten Ihnen einen exklusiven Blick in ihre neuesten Stücke: Die Elektrobus-Entwicklung und die Stadtbahn Dresden 2020. Beide Projekte haben Fahrt aufgenommen und wir möchten, dass Sie gut informiert mitreden können.

In unserer Betriebsleitstelle lauschen Sie dem Takt des heutigen Dresdner Nahverkehrs und Sie erfahren die Neuigkeiten aus dem DVB-Alltag.

Wir bringen Sie mit unseren Bahnen und Bussen durch den goldenen Herbst. Ob zu Ihren Ausflugszielen oder zu einer der zahlreichen Veranstaltungen: Mit uns kommen Sie sicher und pünktlich durch die bunte Jahreszeit.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Hineinhören in die Zukunftsmusik der DVB.

Ihre Dresdner Verkehrsbetriebe AG




Reiner Zieschank  
(Vorstand Finanzen und Technik)

Hans-Jürgen Credé  
(Vorstand Betrieb und Personal)

# **bewegt!**

## **3/2014**

### **4 Top Thema**

Zukunftsmusik bei der DVB –  
Einblicke in den Nahverkehr  
von morgen

### **8 Haltestellen-Report**

Rezepte vom Theaterplatz

### **10 Newsticker**

Neuer Anstrich, neue Gleise

### **16 Hinter den Kulissen**

Daten, Bits und Flachbildschirme –  
Cyberport stellt sich vor

### **18 Leos Welt**

Mit Leo und Theo zu den Stars  
der Manege

### **20 Vorgestellt!**

Im Büro und auf dem Fahrersitz  
gleichzeitig? Frau Opitz zeigt,  
wie es geht!

### **22 Das bewegt!**

Wozu gibt es die Video-  
überwachung in Bahnen  
und Bussen?

### **24 Veranstaltungstipps**

Wo ist was los im Herbst?



Achten Sie im Heft  
auf dieses Kleeblatt!

# Aus Bus mach' Bahn:

## Neue Schienen im Dresdner Süden



**Die Fahrt in der Linie 61 zwischen Löbtau und Strehlen ist leider nicht immer ein Vergnügen. Besonders in der Vorlesungszeit der TU Dresden stoßen unsere Busse in diesem Teilstück mit 15.000 Fahrgästen am Tag regelmäßig an ihre Beförderungsgrenzen. Die Lösung: Aus Bus mach' Bahn!**

Geplant ist eine neue Straßenbahnstrecke von Löbtau nach Strehlen, deren Bau voraussichtlich schon im nächsten Jahr begonnen werden kann.

Auf der Kesselsdorfer Straße entsteht aller Voraussicht nach 2016 die neue Zentralhaltestelle „Tharandter Straße“. Damit wird die jetzige Situation zwischen allen Verkehrsteilnehmern entschärft, das Umsteigen wird komfortabler und vor allem barrierefrei gestaltet.

Die Nossener Brücke ist bald am Ende ihrer technischen Nutzungsdauer angekommen. Die Straßenbahn könnte sie allein aus

statischen Gründen nicht befahren.

Das 50 Jahre alte Brückenbauwerk muss also völlig neu gebaut werden – mit integrierter Straßenbahntrasse in der Mitte und je zwei Fahrspuren pro Richtung. Die Pläne für die Brücke sowie die Strecke bis zum Nürnberger Ei wurde im vergangenen Mai durch den Stadtrat beschlossen.

Zwischen dem Nürnberger Platz und der Caspar-David-Friedrich-Straße könnten unsere Fahrgäste mit bis zu 60 Kilometern pro Stunde leise an den Autos auf dem Zelleschen Weg vorbeirauschen. Denn hier ist ein eigenes Gleis für die Straßenbahn geplant. Zum Wasaplatz





So könnte die Nürnberger Straße mit der geplanten Straßenbahntrasse aussehen.



Ein neuer zentraler Umsteigepunkt soll in Strehlen entstehen.

in Strehlen fährt sie dann im fließenden Verkehr mit. Für diesen Abschnitt läuft derzeit noch die Variantenuntersuchung im Rahmen der sogenannten Vorplanung.

Die neue Straßenbahnstrecke führt dann vom Wasaplatz über die Oskarstraße zum S-Bahn-Haltepunkt Dresden-Strehlen. Zügiges Umsteigen und gut getaktete Anschlüsse werden an diesem zentralen Umsteigepunkt möglich sein. In der Tiergartenstraße endet die Neubausstrecke vorläufig. In diesem Abschnitt könnte 2015 als Erstes mit dem Bau begonnen werden.

Mit der neuen Straßenbahnstrecke wird der Nahverkehr in Dresden noch attraktiver. Die Anschlüsse zur „großen Bahn“ am Haltepunkt Strehlen schaffen schnelle Verbindungen, zum Beispiel mit der Linie 13 in die östliche Innenstadt und Johannstadt. Von dem Vorhaben profitieren Fahrgäste und Anwohner: Der Verkehr entlang der neuen Strecke wird sauberer, leiser, sicherer, komfortabler und besser vernetzt.

Durch die hohe Attraktivität der Stadtbahn und ein ausreichendes Platzangebot werden viele Autofahrer, beispielsweise im Umfeld der TU Dresden, auf den Nahverkehr umsteigen.

Doch Projekte dieser Größenordnung stellen auch für eine Stadt wie Dresden eine planerische wie finanzielle Herausforderung dar. Mit dem Haushaltsbeschluss für 2015/16 entscheidet der Stadtrat, ob die neue Strecke bis 2019 gebaut werden kann. Dann übernehmen Bund und Land etwa drei Viertel aller anfallenden Baukosten.

Durch zahlreiche Informationsveranstaltungen beziehen wir Anwohner und Fahrgäste von Beginn an mit in den Planungsprozess ein. Wünsche und Vorschläge können eingebracht und Fragen gestellt werden. Nur so steht am Ende der Planung eine optimale Variante für alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger.

Als umweltbewusster Mobilitätsdienstleister wollen wir so viel Grün wie möglich erhalten sowie neue Bäume an den Strecken pflanzen.



# Das **E** wird bei uns groß geschrieben! **E-Busse und E-Tickets kommen.**

Mitte nächsten Jahres wird zwischen Mickten und Übigau wieder elektrisch gefahren.

Auf der 5,2 Kilometer langen Buslinie 79 ist der neue 12 Meter lange Elektrobuss Solaris Urbino 12 electric dann praktisch emissionsfrei unterwegs. Er wird mit einem Stromabnehmer auf dem Dach ausgerüstet, ähnlich dem der Straßenbahn. Über Nacht lädt der Elektrobuss seine Batterien im Betriebshof stationär auf. Im Liniendienst ergänzt er die Ladung an der Endhaltestelle Mickten. Dazu fährt er unter ein eigenes, kurzes Stück Fahrleitung, schließt den Abnehmer an und lädt so die Akkus während der fahrplanmäßigen Standzeit. Wissenschaftler der Technischen Universität Dresden sorgen mit einer elektronischen Steuerung dafür, dass die Batterie schonend geladen wird. Das verlängert die Lebensdauer der Akkus. Das Projekt „ElektroBuslinie 79“ ist eines von rund 40 Projekten im Schaufenster Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET und wird mit 1.144.976 Euro vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung gefördert.

Bereits ab November wird in einem weiteren Projekt der sogenannte EDDA-Bus (Elektromobilitäts-Demonstration Docking-Anwendung) auf einem Teillabschnitt der Linie 61 ein halbes Jahr lang zu erleben sein.

Als Praxispartner des Fraunhofer Instituts für Verkehrs- und Infrastruktursysteme haben wir in unserem Busbetriebshof Gruna eine Stromtankstelle installiert. Ziel ist der Aufbau eines zulassungsfähigen Schnellladesystems für den rein elektrischen Busbetrieb im Nahverkehr. Da die Speicherkapazität der Batterien für lange Strecken zur Zeit noch nicht ausreicht, wird der Bus meistens zwischen der Südvorstadt und Gruna auf Linie sein.

**Wir wollen mehr  
Dieselkraftstoff  
sparen.**

Unsere Hybridtechnik soll noch besser werden: Zusammen mit der Technischen Universität Dresden machen wir einen Hybridbus noch effizienter. Spezi-

Einmal  
aufladen,  
bitte!



Mehr  
Effizienz,  
bitte!

elle Leichtbauelemente am Fahrzeug sollen das hohe Gewicht der Hybrid-Bauteile kompensieren. Die intelligente, vorausschauende Steuerung ermöglicht dem Fahrer eine noch effizientere Fahrweise.

Ein neues Heizungs- und Belüftungskonzept soll weiteren Kraftstoff einsparen. Das Projekt „Pilotlinie 64 – effiziente Elektromobilität in Dresden“ ist eines von rund 40 Projekten im Schaufenster Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET und wird mit 4.219.842 € vom Freistaat Sachsen im

Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung gefördert.

Die Daten der drei Projekte dienen der Entwicklung eines leistungsfähigen Elektrobusnetzes in Dresden. Damit könnten die Stadtbusse eines Tages, unabhängig von fossilen Brennstoffen, sauber und leise durch die Straßen der Landeshauptstadt rollen.

Während unsere Busse elektrisch werden, kommen unsere Tickets bald elektronisch daher.

Ab nächstem Jahr führen wir stufenweise das E-Ticketsystem ein. Zunächst werden die Abo-Jahreskarten und Abo-Monatskarten durch eine Chipkarte ersetzt. Sie trägt den einfachen wie unverwechselbaren Namen „**FAHRKARTE**“. Die Vorteile liegen auf der Hand! Bald heißt es:

Kein lästiges Umstecken

des Monatskartenabschnittes mehr!

Auf dem nicht sichtbaren Chip sind alle Fahrausweisdaten gespeichert.

Die **FAHRKARTE** ist robuster als ihr Vorgänger und kann bei Diebstahl oder Verlust sofort gesperrt werden. Damit ist

sie für Dritte unbrauchbar und kann schnell ersetzt werden. Natürlich entspricht die **FAHRKARTE** dem neuesten, bundesweit geltenden Sicherheitsstandard und erfüllt die hohen Ansprüche des Bundesdatenschutzgesetzes. Mehr Infos in Kürze unter: [www.dvb.de](http://www.dvb.de).

Übrigens ...

Im November bekommt unsere Internetseite [www.dvb.de](http://www.dvb.de) ein völlig neues Gesicht. Übersichtlichkeit und einfache Handhabung stehen im Mittelpunkt dieser elektronischen Baustelle. Vor allem die Verbindungsauskunft wird verbessert. Seien Sie gespannt und klicken Sie immer mal wieder rein!





## Der „alte Mann“ aus der Kutscherschänke

**bewegt! trifft Lutz Freudenberg an seiner Arbeitshaltestelle Theaterplatz.**

Sein Reich ist die Küche des Restaurants „Kutscherschänke“. Direkt im Touristenstrom der Münzgasse gelegen, an der Rückwand der Brühlschen Terrasse. Wer fragt, was Herr Freudenberg an seiner Arbeit liebt, erhält die überraschende Antwort: „Die jungen Leute in unserem Küchenteam, auch wenn sie mich scherzhaft ‚Alter Mann‘ nennen.“ Dabei lächelt er verschmitzt. Denn während er keine schweren Kisten mehr schleppen muss, profitieren „die jungen Kerle“ von seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Zubereiten von Fisch und Fleisch.

Der Koch ist Küchenmeister aus Leidenschaft. Im Gespräch betont er immer wieder: „Es gibt beim Kochen keine Grenzen.“ So steht er ungewöhnlichen Gaumengenüssen offen gegenüber. „Klapperschlange schmeckt wie eine Mischung aus Hühnchen und Fisch“, bemerkt er mit einer Gelassenheit, als würde er vom letzten Grillen im Garten erzählen. Dabei blitzt der Schalk ihm aus den Augen. Tatsächlich hatte er in einer ehemaligen Arbeitsstelle die Gelegenheit, das Reptil zuzubereiten und zu kosten.

Wie die meisten Dresdner liebt der Sechsfünfzigjährige die Stadt und ihre Straßenbahn.



Dass er die Tram für den Arbeitsweg nutzt, hat ganz praktische Gründe. Parkplätze sind rar in der Altstadt, die Bahn ist auf seiner Strecke schneller als das Auto und fährt auch noch, wenn halb zwei in der Nacht ein anstrengender Arbeitstag zu Ende geht. „Das Schönste ist, wenn ich nachts nach Dienstschluss heimfahre und keine Touristen mehr unterwegs sind.“

„ Es fühlt sich an, als gehöre mir die Stadt allein “

..., beschreibt er den nächtlichen Weg zur Haltestelle Theaterplatz. Das Feierabendbierchen und der späte Spaziergang sind für ihn zu einem Ritual geworden, beide tun ihm gut.

Zu später Stunde ist Herr Freudenberg auch schon in der Bahn eingeschlafen. Das Erwachen war gar nicht lustig: Seine Arbeits tasche mit Schlüssel, Portemonnaie und Telefon war weg. Aufgeregt meldete er dem Fahrer den vermeintlichen Diebstahl in der Hoffnung, dass der etwas bemerkt haben könnte. Nachdem er fassungslos wieder Platz genommen hatte, fiel es ihm wie Schuppen von den Augen: Falscher Alarm! Herr Freudenberg kam nicht von Arbeit, sondern hatte sich mit Bekannten getroffen. Er hatte also gar keine Arbeitstasche dabei! Schnell beeilte er sich

## Der Küchenmeister empfiehlt: Geiste Melonensuppe

**Zutaten:** 1 Wassermelone, 1 Becher Joghurt, 1 EL Sirup oder Honig, etwas Minze, Crash-Eis, 1 Limette

**Zubereitung:** Das Fleisch aus der Melone schneiden, Melonenfleisch, Crash-Eis, Honig/Sirup und Limettensaft mit Küchenmaschine zerkleinern, Joghurt unterrühren, Minze dekorativ auf Melonensuppe drapieren, 1-2 Stunden kaltstellen

**Tipp:** Wird die Melone in der Mitte geteilt, können die ausgeschabten Schalen-Hälften als Behälter dienen. So wird die natürliche Suppenterrine zum echten Hingucker.

das Missverständnis beim Fahrer aufzuklären und schmunzelt heute darüber: „Der Fahrer hat herzlich gelacht und mir wurde klar, was tagtägliche Routine so anrichten kann.“

Zur Routine könnte eher sein absolutes Leibgericht werden: Beschreibt er, wie ein argentinisches Rinderfilet mit leichtem Salat richtig zubereitet wird, läuft dem Zuhörer bereits das Wasser im Munde zusammen. Auf das richtige Fleisch, die richtigen Gewürze und das richtige Messer käme es an. Seine privaten Steakmesser

hat er sich aus Frankreich kommen lassen. Zacken haben sie keine, sind jedoch rasiermesserscharf.

Den Gourmet nimmt er von der Arbeit mit nach Hause. „Das Fleisch auf meinem Teller muss vom Metzger kommen.

Discount-Produkte versuche ich, so gut es geht, zu meiden. Denn beim Essen kann ich guten Geschmack eben doch kaufen“, lässt er uns an seiner Erfahrung teilhaben. Herr Freudenberg könnte noch lange weiterschwärmen. Von der guten irischen Butter, vom zarten Fleisch des Iberico-Schweins, seinen 50 verschiedenen Gewürzen im heimischen Regal, vom gesunden Meersalz. Wir sagen Danke für das Gespräch, die Tipps und wollen auf der Stelle ein argentinisches Rindersteak.

## Wussten Sie schon?

### Hintergründe zur Haltestelle Theaterplatz

Hintergründe zu Haltestelle Theaterplatz  
Die erste Pferdebahn erreichte den Theaterplatz am 19.06.1881 und seit 1899 wird elektrisch gefahren. Zur Einführung des Nummernsystems 1906 befuhren folgende Linien den Theaterplatz: Linie 7 (Arsenal – Hauptbahnhof), Linie 4 (Theaterplatz – Uhlandstraße) und Linie 17 (Postplatz – Mickten). Von 1911 bis 1922 befand sich vor dem Italienischen Dörfchen die Endstelle der Linie 18. Ab 1936 war dieser Punkt Wendestelle der Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn: Während der Fahrer den Triebwagen um die Wagen fuhr und die Sitze der Fahrgäste der neuen Fahrtrichtung anpasste, besuchte die Reisegruppe den Zwinger. Heute erreicht man den Theaterplatz mit den Linien 4, 8 und 9.



# News-Ticker

## Schlossfähre war auf Landgang

Während die Zwanzigjährige auf der Werft eine Verjüngungskur genoss, übernahm das Fährboot „Erna“ den vollständigen Dienst und setzte alle Fahrgäste und Fahrräder über. Auf der Werft wurden die Landeklappen repariert, die Tankanlage gereinigt, die Bodenbeschichtung und der Anstrich erneuert. Pünktlich am 7. August konnte die Fähre ihren Dienst wieder aufnehmen. Die nächste Untersuchung steht voraussichtlich 2017 an.



## Plan B (Bauarbeiten) läuft!

Die beiden Großbaustellen Pennricher Straße und Schandauer Straße liegen gut im Zeitplan. Die Weichenkonstruktion Pennricher Straße/Rudolf-Renner-Straße wurde bereits an „der Schanze“ installiert und überwindet dort einen Höhengsprung von etwa einem Meter. Die Gleiskonstruktion wurde von Mitarbeitern der DVB seit Januar auf dem Betriebshof Reick hergestellt. Sie umfasst 180 Betonschwellen, 200 Meter Schienen sowie 900 Schienenbefestigungselemente und Schrauben. Das Gesamtgewicht liegt bei circa 85 Tonnen. Die Kreuzung besteht aus einer



zweigleisigen Verbindung zwischen Rudolf-Renner-Straße Süd und Pennricher Straße West sowie einer Vierfachkreuzung.

Bereits Ende September soll die Linie 2 wieder ihren normalen Linienweg fahren können, während die 12 noch bis vsl. Ende November im Schienenersatzverkehr bedient wird. In diesen Zeitraum fällt auch die Fertigstellung der Baustelle Schandauer Straße.

## Kein Hindernis für unsere Fahrgäste: Die Baustelle Albertbrücke

Seit Ende Juli rollen die Linien 6 und 13 auf einem eigenen Laufsteg über die Baustelle Albertbrücke.

Das Baugleis wurde auf die südwestliche Seite an den Rand der Brücke verlegt und wird etwa ein Jahr benutzt. In dieser Zeit werden die regulären Schienen auf der nordöstlichen Seite verlegt. Dank dieser Lösung konnten weiträumige Umleitungen und komplizierte Ersatzverkehre für die auch im Schülerverkehr wichtigen Linien 6 und 13 vermieden werden.





Stadtrundfahrt





Škoda 9Tr im Betriebshof Blasewitz 1962.



175

MERCEDES

RZ00-06



Škoda 706 RO am Dr.-Külz-Ring, heutige Haltestelle Prager Straße.

# Goldener Herbst – goldene Touren

Wenn sich im September die ersten Blätter verfärben, stehen für viele Dresdner Wochenendausflüge in die Region auf dem Plan. Besonders praktisch: Wer für Dresden schon eine Monatskarte hat, spart beim Anschlussticket zum Ziel eine Tarifzone und damit bares Geld. „Für den Ausflug in die Sächsische Schweiz reicht dann schon eine Tageskarte für die Tarifzonen Pirna und Bad Schandau“, betont Gabriele Clauss, Marketingleiterin im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Wer weiter fahren möchte und Touren in die Böhmisches Schweiz plant, profitiert von der neuen Linie U 28, der Nationalparkbahn. Sie verbindet seit Juli das Elbtal über Sebnitz



mit Rumburk. „Hier fahren jetzt mehr Züge“, sagt Gabriele Clauss. „So gibt es auch am späten Abend noch Rückfahrtmöglichkeiten über Bad Schandau Richtung Dresden.“ Für Wandertouren im gesamten Verbundgebiet und entlang der neuen Bahnlinie hat der VVO zwei Broschüren im Hosentaschenformat herausgegeben. Die Büchlein sind beim DVB-Service, in der VVO-Mobilitätszentrale und im Internet unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de) für jeweils zwei Euro erhältlich.

APA Guide

## Deutschland neu entdecken – 100 Sehnsuchtsziele

Der Polyglott Apa Guide „Deutschland neu entdecken“ ist der perfekte Begleiter für Ihre Reisevorbereitung und die Reise selbst. Er stellt die traumhaftesten Orte Deutschlands vor und inspiriert Sie, die enorme Vielfalt des Landes kennenlernen zu wollen. Tauchen Sie ein in Kultur, Land und Leute und genießen Sie die brillanten Landschafts- und Detailbilder. Deutschland ist viel mehr als nur seine großen Städte. Auch außerhalb der Metropolen gibt es viel zu erfahren und zu entdecken. Die übersichtliche Struktur macht es Ihnen leicht, Ihre Reise mit der bestmöglichen Route zu planen und keine interessanten Sehenswürdigkeiten zu verpassen.

Über die verschiedenen Regionen Deutschlands erhalten Sie in jedem Kapitel ausführliche Karten der Gegend, informative Hintergrundinfos, grandiose Tipps und spektakuläre Fotos. Umfang: 320 Seiten, Preis: 19,95 €



## Wir verlosen 5 Exemplare!

An der Verlosung können Sie bis zum **9.10.** auf [www.dvb.de/buchtipp](http://www.dvb.de/buchtipp) teilnehmen. Die Gewinner werden benachrichtigt und auf [www.dvb.de/bewegt](http://www.dvb.de/bewegt) bekannt gegeben.

Danke an:





Leo und Theo sind heute ganz früh aufgestanden, um ihr Tagesticket voll auszunutzen. Sie lieben es, in Bus und Tram zu sitzen, und die Leute zu beobachten.

Hihi, die passen gut zusammen!



Hey Theo, da hat wohl jemand seinen Koffer stehen lassen!

Und schau mal, an der Seite hängt ein Zettel raus.



Na sowas!! Das ist ja eine DVB-Familienkarte. Die gilt sogar noch bis heute abend.

Zirkus Karawani, ist der nicht gerade in der Stadt? Hier unten ist auch noch ein Namensschild. Ein gewisser Herr Schmunzeloni.



Tja, da müssen wir wohl wieder mal Fundbüro spielen.

Supi, dann nix wie umsteigen und auf zum Zirkus!!!



So, da wären wir auch schon. Jetzt müssen wir nur noch diesen Herrn Schmunzeloni finden.

Oh man, ich liebe Zirkus!!



Toni Schmunzeloni? Das ist unser Chef-Clown. Gleich links der blaue Wagen. Kann ich sonst noch behilflich sein?

Vielen Dank, das schaffen wir schon.

Puuh, ist das schwer!



Da iff ja unfer Koffer!!!

Ah, Theo halt mal kurz alleine.

Na ist es denn die Möglichkeit?! Unser verlorener Koffer!!

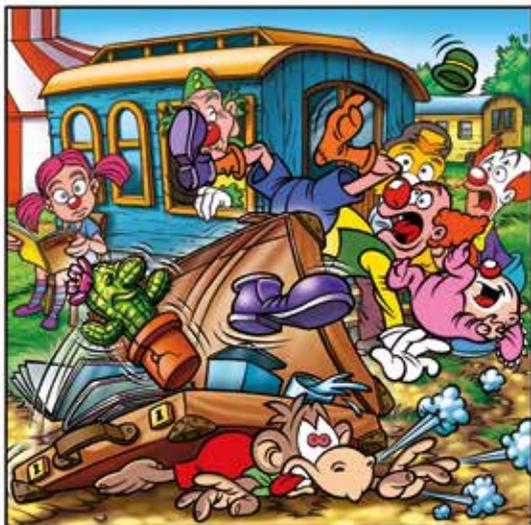
Wa..wa ..was??

Mein Tag ist gerettet! Heute abend fahren wir nämlich alle auf den großen Witze-Kongress. Eine sehr ernste Angelegenheit.

Und hier ist auch Ihr Familienticket, Herr Schmunzeloni.

Wir helfen tragen, ja?

Umpf !!



Liebe Kinder, da kann der Theo diesmal aber wirklich nix dafür! Vielleicht könntet ihr trotzdem helfen, das Chaos ein bisschen zu beseitigen. Ordnet die Gegenstände aus dem Koffer den jeweiligen Clowns zu und tragt die Buchstaben in die Kästchen ein. Das Lösungswort ist etwas über das wir alle gerne lachen.

1. Luci      2. Opa      3. August      4. Baby      5. Mutti      6. Vati

R      S      I      Z      H      C



Links: Klein aber fein: Das Stammhaus am Waldschlößchen. Unten: Mitarbeiter des Callcenters im Waldschlößchen-Areal.



# Ein Dresdner Original

**bewegt!** zu Gast bei **cyberport**

**Die Erfolgsgeschichte des Elektronik-Händlers begann Ende der 1990er Jahre in Dresden. Auch wenn sich die Produktpalette, das Selbstverständnis und der Kundenkreis des Unternehmens stark weiterentwickelt hat: Cyberport ist Dresden und sich selbst treu geblieben.**

Die Zahlen für 2013 sind beeindruckend: 3,6 Millionen Kunden, mehr als 40.000 Produkte im Sortiment, 162 Millionen Klicks auf der Internetseite des Unternehmens und 2,2 Millionen Filialbesucher. Das Angebot präsentiert sich aufgeräumt und gut sortiert, online, mobil übers Smartphone oder direkt in der Filiale. Vom Tablet über Smartphones und Fernsehgeräten bis hin zu Waschmaschinen und elektronischen Körperpflegeprodukten. „Wir verkaufen nur ausgesuchte Ware. So stellen wir sicher, dass die Qualität unserer Produkte konstant hoch bleibt. Und zwar für jeden Geldbeutel“, stellt die Personalreferentin Frau Gaidzik fest.

Kundenservice auf höchstem Niveau steht an erster Stelle der Cyberport-Philosophie. Die Kollegen im Call-Center und in den Filialen sehen sich nicht als Verkäufer, sondern als Berater. So erhält der Kunde eine ehrliche Meinung zum jeweiligen Bedarf.

Sollte es detaillierte Rückfragen geben, gibt es stets den direkten Draht zum Produktmanagement und einen Rückruf an den Kunden.

Die Mitarbeiter von Cyberport kommen aus den unterschiedlichsten Berufen. Im Verkauf, Marketing, Personal, Vertrieb, IT-Bereich, Produktmanagement und in der Logistik ist die Firma stets auf der Suche nach neuen, engagierten Kollegen. Zusätzlich stellt das Unternehmen jedes Jahr 20 Auszubildende ein. IT-Systemkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Lagerlogistiker



Linda Gaidzik,  
Personalreferentin

„ Wir bieten jungen Menschen der Region eine echte Chance “

## Daten & Fakten

- mehr als 600 Mitarbeiter
- 45 Auszubildende
- 4 Geschäftsführer
- JobTicket-Nutzer: 101
- 13 Filialen in Deutschland und Österreich
- Umsatz 2013: 548 Millionen Euro
- Besucher auf der Website 2013: 25 Millionen



Modern und transparent: Der Cyberport Store im Elbepark.

und Fachinformatiker sind nur ein Teil der Ausbildungspalette.

„Wir bieten jungen Menschen der Region eine echte Chance für den Berufseinstieg.

Die Ausbildung erfolgt hauptsächlich in Dresden und in Siebenlehn. Unser Ziel ist die Weiterbeschäftigung im Unternehmen nach dem Berufsabschluss“ wirbt Frau Gaidzik.

Das Unternehmen wächst nach wie vor.

Nachdem das Logistikzentrum in Siebenlehn auf 9.200 Quadratmeter erweitert wurde, eröffnet noch in diesem Jahr in München die 14. Verkaufsfiliale. Doch aller Expansion zum Trotz: Dresden ist und bleibt der Geschäftssitz und der Ursprung von Cyberport.

Vier technikbegeisterte Herren erkannten 1998 in Dresden die Potentiale des beginnenden Internetzeitalters und beschlossen, einen Online-Fachhandel für Produkte des Herstellers Apple zu eröffnen. Zunächst wurden ausschließlich Geschäftskunden angesprochen, um deren Büros mit der neuesten Technik auszustatten. Ein Katalog mit acht Erzeugnissen reichte dazu aus. In einer Villa der Radeberger Vorstadt begann der Online-Vertrieb, als „Logistikzentrum“ diente der Keller des Hauses. Da viele der Kunden die Produkte mit dem angebissenen Apfel gern hautnah erleben wollten, eröffnete 2003 ein

Ausstellungsraum im Waldschlösschen.

Dieser Showroom wurde später das allererste Ladengeschäft. Bis heute ist es eine der kleinsten, aber feinsten Filialen geblieben. Frau Gaidzik kommt ins Schwärmen: „Das ist für uns so etwas wie ein Relikt aus der Gründungszeit des Unternehmens. Hier ist alles ein bisschen kleiner und noch persönlicher. Viele unserer Kunden schätzen gerade diese Atmosphäre.“

Auch nach 16 Erfolgswahren hat die Geschäftsführung von Cyberport viel vor: Weitere Filialen sollen eröffnet, der Online-shop weiterentwickelt und der Service ausgebaut werden. Das Dresdner Unternehmen will sich so an die Spitze des Elektronikhandels vorarbeiten.

## Das DVB-Jobticket...

...ist ein Vertrag zwischen der DVB und einem Unternehmen, durch den die Mitarbeiter eine Abo-Monatskarte mit einem Preisvorteil von mindestens 20 Prozent erwerben können. Zehn Prozent des Rabatts werden dabei von der DVB übernommen, die übrigen Kosten trägt der Arbeitgeber.

[www.dvb.de/jobticket](http://www.dvb.de/jobticket)

# Im Herzen des Dresdner Nahverkehrs

**bewegt!** schaut Julia Opitz bei  
ihrer Arbeit über die Schulter



„Sechster Dreizehn, bitte!“ Julia Opitz aus der Betriebsleitstelle spricht den Fahrer des sechsten Kurses auf der Linie 13 an. Der Sprechwunsch des Fahrers blinkt als Zeichen auf einem ihrer drei Bildschirme. Nun fragt sie bei ihm nach, was denn zwischen den Haltestellen Alaunplatz und Bischofsweg los sei. Zwei Pkw sind ineinander gefahren und blockieren die Gleise der Bahn. Frau Opitz gibt den nachfolgenden Fahrern der Linie 13 die Anweisung, Umleitung über Albertplatz, Bahnhof Dresden-Neustadt und Liststraße zu fahren, schickt einen Dispatcher-Wagen zur Unfallstelle und kümmert sich um ein Ersatzfahrzeug. Ihr Kollege lässt gleichzeitig die Umleitungsinformation an den entsprechenden Haltestellenanzeigen durchlaufen. „Das hier ist Teamarbeit. Wenn es größere Störungen im Betriebsablauf gibt, rauchen hier die Köpfe, wie wir die Situation am besten lösen können“, lobt sie die Zusammenarbeit. In einem Sammelruf informiert sie alle Fahrer der Linien 6, 11 und 13 über die Umleitung. So können sie Fahrgästen Auskunft über geänderte Anschlüsse geben. Das ist Leitstellenalltag in der Trachenberger Straße 40.

Die Mitarbeiter der Leitstelle sind auch im Fahrdienst tätig. Sie wissen also genau, was sie tun, wenn sie Störungen und Fundsachen melden oder Taxis für Fahrgäste bestellen.

„ Auf unseren Bildschirmen haben wir das gesamte Betriebsgeschehen vor Augen und sehen, welche Fahrzeuge pünktlich sind oder wo es Probleme gibt “

..., meint die 23-Jährige. Das Rechnergestützte Betriebsleitsystem, kurz RBL, ermöglicht diese lückenlose Verfolgung und unterstützt die Kommunikation mit den Fahrern. Wenn das Fahrpersonal ein Anliegen hat, wählt es auf einem kleinen Display eine Vorauswahl. Sofort weiß der Mitarbeiter in der Leitstelle in etwa worum es geht und macht sich bereits Gedanken dazu. Dadurch bleiben unnötige Erklärungen im anschließenden Funkgespräch überflüssig und wertvolle Sekunden werden eingespart. Gehen mehrere Meldungen und Sprechwünsche der Fahrer gleichzeitig ein, wird nach Priorität gehandelt.



Hier laufen alle Fäden des Linienbetriebes zusammen.



Der direkte Draht zum Fahrpersonal kann lebenswichtig sein.

Frau Opitz gibt zu: „Das kann schon sehr stressig sein. In der Rolle als Schichtleiterin versuche ich dann die Mitarbeiter zu entlasten, indem ich ihnen Gespräche abnehme.“

Die Betriebsleitstelle ist eng vernetzt mit Polizei und Rettungskräften. Dieser „heiße Draht“ kann lebenswichtig sein. Etwa wenn ein Krankenwagen einen Patienten schnellstmöglich von Pillnitz in das Uniklinikum bringt. Nach einem Anruf des Sanitäters in der Leitstelle, bekommt die Schlossfähre die Anweisung am Pillnitzer Ufer zu warten. In einer gesonderten Fahrt wird der Krankenwagen dann zügig nach Kleinzschachwitz übergesetzt und umgeht den Verkehrsengpass rund um das Blaue Wunder.

„ Ich gehe gern auf Arbeit “

..., bekennt Julia Opitz offen. Und weiter: „Hier weiß man zum Schichtbeginn nie, was einen erwartet. Da ich sehe, wo sich die Fahrzeuge befinden und mit den Fahrern sprechen kann, bin ich zwar im Büro, aber auch gleichzeitig draußen auf Linie.“ Im eingespielten Team der 22 Leitstellenmitarbeiter fühlt sie sich wohl, auch wenn sie an Tagen mit vielen Fahrermeldungen schon mal acht Stunden unter Adrenalin steht. Das Koordinieren von Straßenbahnen und Bussen außerhalb des

Fahrplanes, das Organisieren von Umleitungen, Reservefahrzeugen und Ablösefahrern: Hier wird alles getan, um die Fahrzeuge wieder pünktlich rollen zu lassen. Das verlangt höchste Konzentration.

Viele ihrer Freunde sind auch Fahrer der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. So bekommt sie oft direktes Feedback über Ereignisse, an denen sie in der Leitstelle beteiligt war und erfährt, wie ihre Anweisungen am Ort des Geschehens gewirkt haben.

Der Fahrer des 13/6 meldet, dass die Straße vor ihm nun wieder frei ist und wird sich ab dem Endpunkt in Mickten wieder fahrplanmäßig in seinen Kurs einfügen. „Sechster Dreizehn, schönen Dienst noch!“ Den wünschen wir Frau Opitz auch.

## Impressum

**bewegt!** Ausgabe 03/2014

**Herausgeber:** Dresdner Verkehrsbetriebe AG,  
Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,  
Tel. 0351 857-1011, bewegt@dvbag.de,  
www.dvb.de, www.facebook.com/dvbag

**Redaktion:** Katrin Hoppe

**Texte und Fotos:** DVB AG

**Auflage:** 50.000 Stück

**Druck:** Neue Druckhaus Dresden GmbH

**bewegt!** 04/2014 erscheint im November 2014.  
Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!

# Das bewegt!

Sie fragen. Wir antworten.



Kleine Kamera – große Wirkung



Kenzeichnung der Fahrzeuge mit Videoüberwachung

## Wozu gibt es Video-Überwachung in Bahnen und Bussen?

Unsere Bahnen und Busse sind mit Kameras ausgestattet. Die Videotechnik dient ausschließlich der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten. Tatsächlich sind Vandalismus und Auseinandersetzungen in unseren Fahrzeugen seit der Einführung der Kameras merklich zurückgegangen. Gleichzeitig konnte die Quote aufgeklärter Straftaten enorm erhöht werden.

### Dürfen die Mitschnitte zum Wiederfinden von verlorenen Sachen eingesetzt werden?

Nein. Aus Gründen des Datenschutzes werden im Normalfall die Videos nach 24 Stunden gelöscht. Mitarbeiter der DVB haben keine Möglichkeit, die Videoaufnahmen einzusehen. Dieses Recht bleibt im Verdachtsfall der Polizei vorbehalten. Um Filmmaterial auszuwerten, muss also aus datenschutzrechtlicher Sicht ein Straftatverdacht vorliegen.

Kommt es trotz der ausgewiesenen Videoüberwachung zu einem Diebstahl und wird

dieser erst nach dem Verlassen der Bahn bemerkt, muss zuallererst die Polizei kontaktiert werden. Diese setzt sich anschließend mit uns in Verbindung, um die Aufnahmen zu sichern.

### Kann das Fahrpersonal den Fahrgastraum permanent überwachen?

Nein. Unsere Fahrer können lediglich in kritischen Fällen elektronische Marker setzen, damit das Video längere Zeit gespeichert wird. So werden Indizien gegen potentielle Straftäter gesichert. Die Hauptaufgabe unseres Fahrpersonals besteht natürlich in der unfallfreien Beförderung der Fahrgäste. Die Monitore in den Fahrer cabins unserer Bahnen schalten sich nur an den Haltestellen automatisch ein. Je nach Anzahl der im Fahrzeug verteilten Kameras wechselt das Bild. Die Monitore schalten sofort ab, wenn sich der Straßenbahnzug in Bewegung setzt und der Fahrer widmet sich wieder dem Verkehrsgeschehen.

# kreuz & quer

Sie kennen sich in Dresden aus? Dann nichts wie den Stift gezückt und das Rätsel ausgefüllt. Nutzen Sie die Lösungen als Inspiration für einen Herbstausflug nach Ihrem Geschmack.

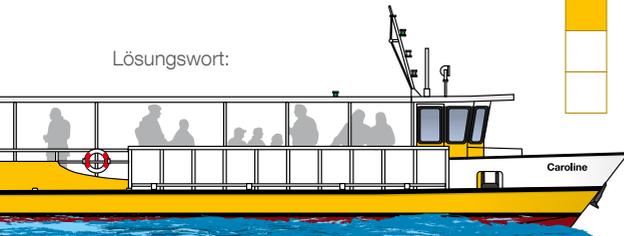
1. Dresdner Stadtteil mit Wasserpalais.
2. Städtebauliche Besonderheit in Hellerau.
3. Größter Hafen Dresdens.
4. Diese alte Dame trägt Sie sanft zum gleichnamigen Café.
5. Ausflugsziel hoch über Dresden, welches leider keins mehr ist.
6. Ruhiger Standort der Messe.
7. Bekannt für Karl May und unsere Linie 4.

8. „Höhepunkt“ in Dresden-Räcknitz.
9. Hausberg der Stadt Freital.
10. Buslinie zum Richard-Wagner-Museum.
11. Dreht ihre Runden durch den Großen Garten.
12. Davon dampfen neun Stück auf der Elbe bei Dresden.

13. Blutrünstige Haltestelle der Linie 11 als Startpunkt für einen Heidespaziergang.

14. Beliebter Freisitz an der Johannstädter Fähre.

Lösungswort:



## Gewinnen Sie eine von fünf Tageskarten!

Teilen Sie uns bis zum **10. Oktober** auf [www.dvb.de/kreuzwortraetsel](http://www.dvb.de/kreuzwortraetsel) oder auf dem Postweg das richtige Lösungswort mit. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **fünf Familientageskarten**. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt sowie auf [www.dvb.de/bewegt](http://www.dvb.de/bewegt) und in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Viel Glück!



# WIND, WEIN, DAMPF UND HUFGETRAPPEL

Schon vor mehr als 100 Jahren beschäftigte sich der Dichter Rainer Maria Rilke im Gedicht „Herbsttag“ mit der goldenen Jahreszeit. Er wünschte sich noch ein paar „...südlichere Tage...“ um die „...letzte Süße in den

schweren Wein“ zu jagen. Die wünschen wir unseren Lesern auch und haben die schönsten Herbst-Veranstaltungen in Dresden und Umgebung zusammengetragen.

## SEPTEMBER

**06. – 07.09.**

### Federweisserfest Radebeul

„Federweißer“ oder „Federroter“  
– das ist hier die Frage

 **4** Schloss Wackerbarth



© Lars Neumann

**07./13./21.09.**

### Hengstparade Moritzburg

Pferdeduft und Reiterkunst

 **326** Schloss Moritzburg  
Löbnitzgrundbahn



**19. – 21.09.**

### Drachenfestival

Drachen erobern den Himmel über  
dem Ostragehege

 **10** Messering (HALLE 1)



### 20. – 21.09. Schmalfest festival Lösnitz

Schiene, Dampf  
fahrplan

 **4** Radebeul  
oder Landes

weiter mit Löbnitz  
bis Moritzburg

**26. – 28.09.**

*Herbst- und Weinfest  
in Radebeul -  
Altkötzschenbroda*

Wo Bacchus die Muse küsst

 **4** Radebeul, Moritzburger Straße



© André Wirsig/Amt für Kultur  
und Tourismus Radebeul

**26. – 28.09.**

*Meißner Weinfest  
mit Festumzug  
am Sonntag*

Weinspektakel vor mittelalterlicher Stadtkulisse in der Meißner Altstadt

 **1** Meißen-Altstadt  
 **404** Altstadtbrücke



**26.09. – 04.10.**

*Pichelmännl  
Oktoberfest*

Fesche Dirndl, stramme Waden –  
Festzeitgaudi am Ostra-Ufer

 **6, 11** Kongresszentrum



**03.10.**

*Riesen-Kinderfest  
im Dresdner Zoo*

Kinder, Tiere, Sensationen

 **9, 13**  **75** Zoo



**OKTOBER**

**03. – 05.10.**

*Familienfest*

Hauptsache Hauptstraße –  
Familienfestmeile vom Albertplatz  
zum Goldenen Reiter

 **4, 8, 9** Neustädter Markt  
 **3, 6, 7, 8, 11** Albertplatz

**03.10.**

*Pyro Games*

Laser, Feuerwerk und  
gute Musik im Ostra-  
gehege

 **10** Alberthafen

# DVB BERGBAHNEN

ZUR SCHÖNSTEN AUSSICHT DRESDENS

CAFÉ  
Schwebebahn

Kennen Sie  
schon das neue  
Café Schwebebahn?

Das Café hat täglich  
von 10 bis 19 Uhr  
in der Bergstation der  
Schwebebahn  
geöffnet.

HISTORISCHE **BAHNFahrt**  
TECHNISCHE **AUSSTELLUNG**  
EINZIGARTIGER  
**PANORAMABLICK**

[www.dvb.de/bergbahnen](http://www.dvb.de/bergbahnen)

*Wir bewegen Dresden.*

 **DVB**  
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG